

1./XI 1914.

**Tagesneuigkeiten.****Soldatengräber.**

Zum Allerseelestage 1914.

Ein trauriger Tag, dem Erinnern geweiht,  
Dem Erinnern an unsere Lieben,  
Des Totentributes traurige Zeit  
Für die, die am Leben geblieben!

Ein Kranz, ein Strauß, ein flackerndes Licht  
Schmückt allerorten die Gräber,  
Dem dürftigsten Kreuzlein fehlen sie nicht,  
Selbst Bettler sind Spender und Geber!

Nur dort, wo der Tod im Schlachtengebraus  
Hekatomben zu Boden gerissen,  
Da dehnt sich ein Feld von Grabhügeln aus,  
Die jeden Gräberschmuck missen.

Sie ziert kein Gewinde von liebender Hand,  
Kein Täfelchen nennt uns die Namen  
Der Helden, die hier für's Vaterland  
Auf blutiger Walfahrt untkamen!

Kein Mensch spricht dort ein stilles Gebet  
In andachtsvollem Verweilen,  
Nur Herbstwind über die Schollen weht  
Und Himmelstau neigt sie zuweilen!

Soldatengräber — verlassen, verwais't  
In fremder, unwirtlicher Ferne!  
Doch jedes Helden unsterblicher Geist  
Weilt droben beim Lenker der Sterne!

Ramillo Morgan.